

Stadtpark Bad Godesberg
Baumlehrpfad 2
Baum 3
Kobushi-Magnolie
Magnolia kobus
Japan



Gattung

Magnolia: Der Name bezieht sich auf den französischen Botaniker Pierre Magnol (1638 – 1715). Er war Direktor des Botanischen Gartens in Montpellier.

Laubabwerfende oder immergrüne Bäume oder Sträucher in Parks, Gärten und in der Landschaft mit großer Gestaltungswirkung. Mit den attraktiven Blüten ist sie das auffälligste Ziergehölz vom mittelgroßen Baum bis zum strauchartigen Gehölz in der großen Pflanzengattung mit ca. 200 Arten. Magnolien sind in 2 großen Arealen in Ostasien und Nordamerika beheimatet.

Entwicklungsgeschichtlich ist sie der Ursprung der Bedecktsamer und damit Vorfahre unserer Blütenpflanzen.

Die Blätter sind groß, einfach, mittellang, länglich oval, Blattknospen behaart.

Die Blüten sind zweigeschlechtlich weiß-rosa, oft sternförmig oder tulpenähnlich und blühen oft erst nach 5 Jahren.

Die Früchte sind rot oder rosarot, die Samenkapseln sind nach Öffnung freie, glänzend rote Samen.

Informationen zur Art

Magnolia kobus

Laubabwerfender, mittelgroßer Baum oder baumartiger Großstrauch (je nach Anzucht).

Krone: bis 12 Meter hoch und bis 10 Meter breit, pyramidal, später rundlich.

Blätter: verkehrt eiförmig, 10 – 18 cm lang und 10 cm breit, zugespitzt, mittelgrün, Herbstfärbung gelb.

Blüten: weiß bis 10 cm groß mit 6 – 9 Blütenblättern, vor Laubaustrieb blühend.

Früchte: walzenförmige, rötliche Sammelfrüchte.

Eigenschaften: anpassungsfähig, frosthart, stadtklimafest.